

Protokoll der Mitgliederversammlung am 17.09.15

Präsidium:

Vorsitzender Frank Walther (auch Versammlungsleitung), Spielleiter Wolfgang Burkert

Anwesenheit (siehe Unterschriftenliste Anlage 1):

anwesend: 20 Mitglieder
entschuldigt: 5 Mitglieder
unentschuldigt: 13 Mitglieder
noch zu klären: 2 Mitglieder

Tagesordnung (siehe Anlage 2):

Beginn: 19:30 Uhr

TOP 1

Begrüßung durch den **Vorsitzenden, Frank Walther** und Vorstellung des Präsidiums.
Es wird die Anwesenheit von 20, bei insgesamt 40 regulären Mitgliedern
(3 ruhende Mitgliedschaften) und somit die Beschlussfähigkeit der Versammlung festgestellt.

Es folgt eine Schweigeminute in Gedenken an unseren am 2. September verstorbenen
Schachfreund **Stefan Gehre**.

Hiernach gibt der Vorsitzende den **Beisetzungstermin**, wie folgt, bekannt:

Do, 08.10.15, 11:00 Uhr,
Städtischer Friedhof Weißensee, Roelckestr. 48-51 (hinter Parkklinik), 13086 Berlin

TOP 2

Auf aktuelle Anzahl und Aufteilung unserer Vereinsmitglieder wurde bereits unter TOP 1
eingegangen, wobei der **Vorsitzende** an dieser Stelle nochmals an die **Abgänge** der
Schachfreunde **Wiesner** und **Schreiber** zum **SC Rochade** erinnert.

Durch den **Vorsitzenden** wird unser neues Mitglied **Somchay Pathasart** in unserem Verein
begrüßt sowie ergänzend, mit einer geschätzten Spielstärke (DWZ) um ca. 1500,
als Stammspieler der 3. Mannschaft vorgestellt.

Somchay (gemäß eigenen Angaben: Spitzname „Toni“) nutzt die Gelegenheit sogleich,
sich in freier Rede vor dem Auditorium selbst vorzustellen, was allgemeinen Beifall findet.

TOP 3

Es folgt ein **Kurzbericht zum Kassenbestand durch den kommissarisch die Funktion des Kassenwartes der Schachabteilung bekleidenden Vorsitzenden.**

Hiernach haben, mit Stand Mitte Juli 2015, sämtliche Mitglieder ihre Beiträge entrichtet, wodurch unser Verein finanziell voll handlungsfähig ist.

Die **Einnahmen** belaufen sich auf rd. **2588,- €**.

Demgegenüber stehen **Ausgaben** in Höhe von rd. **2001,- €**

Die aktuelle **Verfügbarkeit** wird mit **587,63 €** beziffert;
zuzüglich **36,- € Jahresbeitrag bis Ende 2016 unseres Neumitgliedes Somchay Pathasart**
ergeben sich also insgesamt **623,63 € Verfügbarkeit**,
z.B. für noch ausstehende Ausgaben **Schnellschach-Open, Herbstpokal**
sowie eventuell ein **neues Demo-Brett**.

Hinsichtlich der Ausgaben verweist der **Vorsitzende** unter Bedauern auf einen Betrag in Höhe von insgesamt **100,- € für Ordnungsmaßnahmen des Berliner Schachverbandes**.

Vorgenannter Betrag setzt sich zusammen aus **70,- € für unbesetzte Bretter**, vornehmlich der 2. Mannschaft, was gemäß kurzer Erinnerung durch Schachfreund **Hempel** im übrigen bereits ausgewertet worden war.

Hinzu kommt ein Betrag in Höhe von **30,- €**, wobei es sich um eine „**Altschuld**“ aus der **Pokalsaison 2014** handelt.

Auf explizite Nachfragen der Schachfreunde **Lisowski** und **Hempel** erläutert der **Vorsitzende** dies mit dem seinerzeitigen Nichtantritt unserer Mannschaft in der ersten Pokalrunde.

Der Schachfreund **Sommer** fragt in diesem Zusammenhang allgemein nach den grundsätzlichen Zahlungsverpflichtungen unseres Vereines an den Berliner Schachverband.

Der **Vorsitzende** erläutert diese mit jeweils 2,- €, pro Monat und Mitglied, sowie 1,- €, pro Monat und Mitglied bei Jugendlichen/Schülern.

Ca.30 % dieser Gelder gehen an den Landessportbund, der Rest an den Berliner Schachverband,
wobei unser Verein seine Zahlungsverpflichtungen stets zeitnah erfüllt.

TOP 4

Es folgen die einleitenden Modalitäten zur **Wahl eines neuen Kassenwartes für die Abteilung Schach der SG Weißensee 49 e.V.**, wobei der **Vorsitzende um 19:41 Uhr sein, w.o.a., diesbezüglich kommissarisch mitbekleidetes Amt niederlegt.**

Nach entsprechender Frage an das Auditorium stellt der **Vorsitzende** fest, dass auf das **Bilden einer Wahlkommission verzichtet** wird.

Weiterhin stellt der **Vorsitzende** fest, dass es für die folgende Wahl mit **Dr. Ottmar Langer ein Kandidat** existiert.

Gegenkandidaten werden, wiederum nach entsprechender Nachfrage des **Vorsitzenden** an das Auditorium, **nicht benannt**.

Dr. Langer stellt sich nun mit einem kurzen beruflichen, privaten und schachlichen Lebenslauf vor.

Der **Vorsitzende** umreißt nunmehr die noch für das laufende Jahr beabsichtigten Änderungen bezüglich der Aufgaben des neuen Kassenwartes, wie folgt:

- Umstellung auf ein Vereinskonto / Geschäftskonto bei der Berliner Volksbank, wobei dann Kontoführungsgebühren in Höhe von wahrscheinlich 3,- € pro Monat zu entrichten wären
- Procedere für die dann angezeigten Überweisungsmodalitäten soll zeitnah besprochen und konkretisiert werden
- ebenso zeitnah soll dann die Geschäftsübergabe an den neuen Kassenwart erfolgen.

Es folgt die **Wahl des neuen Kassenwartes, mit einstimmigem Ergebnis (20 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen).**

Unter Glückwunsch des Vorsitzenden sowie des Auditoriums **nimmt Dr. Ottmar Langer um 19:46 Uhr die Wahl zum neuen Kassenwart unserer Schachabteilung an.**

TOP 5

Zu den Mannschaftsaufstellungen für die BMM-Saison 2015/16 übergibt der **Vorsitzende** das Wort an den Spielleiter, Schachfreund **Burkert**, welcher einleitend die folgenden Aspekte anführt:

- an der kürzlichen Umfrage zu Spielwünschen und Verfügbarkeit haben nahezu alle Mitglieder teilgenommen
- 26 Schachfreunde haben ihre Spielbereitschaft für 7-9 Spieltage bekundet, der Großteil jedoch für die „Hälfte der Spieltage“ (also 4-5)
- einige Schachfreunde wollen nicht in der BMM spielen, andere wiederum nur im Notfall als Ersatzspieler fungieren
- in der letzten Saison hatten wir de facto 2 Spieler mehr zur Verfügung, was nunmehr vornehmlich dazu geführt hat, dass wir keine 4. Mannschaft mehr stellen werden, wobei nochmals auf die Problematik sowie den dezidierten Gedankenaustausch hinsichtlich der Einsetzbarkeit unserer Jugendlichen hingewiesen wird
- im wesentlichen wird hervorgehoben, dass für die 3. Mannschaft nunmehr insgesamt 16 Spieler (2 davon nur notfalls) zur Verfügung stehen und quasi „von Spieltag zu Spieltag“ über entsprechenden Einsatz entschieden werden soll

Mit Anmerkungen des **Vorsitzenden**, dass ein „Hochziehen“ von Spielern in die 2. Mannschaft stets geboten sein kann und der regelmäßige Einsatz der Jugendlichen gewährleistet werden soll, erfolgt eine kurze Diskussion zu den durch Schachfreund **Burkert** nun verlesenen Mannschaftsaufstellungen (in der Folge nur Änderung in 2. Mannschaft; aus Gründen der Übersichtlichkeit unten dargestellt).

Die Schachfreunde **Lisowski** und **Mario Ahlberg** fragen zunächst nach den geplanten Einsätzen für den (entschuldigt abwesenden) Schachfreund **Frischmuth**, was Schachfreund **Burkert** mit der Information, dass **Jürgen Frischmuth derzeit nicht in der BMM spielen möchte**, beantwortet.

Weiterhin wenden sich die Schachfreunde **Lisowski** und **Mario Ahlberg** an den Leiter der 2. Mannschaft, Schachfreund **Hempel**, mit der Anregung, die Schachfreunde **Helmrich** (Brett 2) und **Schmidt** (Brett 3) aufgrund sehr guter Ergebnisse in der jüngeren Vergangenheit (u.a. Spreewaldpokal) an höheren Brettern einzusetzen.

Schachfreund **Hempel** kündigt sein Überdenken vorgenannter Anregung dahingehend an, dies mit den betroffenen Spielern ggf. noch am heutigen Tage klären zu wollen.

Mit Bezug auf seinen geplanten Einsatz in der 2. Mannschaft meldet sich nunmehr der Schachfreund **Nietsch** zu Wort, welcher auf seinen zeitweise schlechten Gesundheitszustand sowie mögliches temporäres Ausfallen seiner Person für einzelne Runden verweist.

Er erhält diesbezüglich zahlreichen Zuspruch von Seiten der Versammlungsleitung und des Auditoriums.

Es folgt nun zunächst das Fortführen der Diskussion hinsichtlich des Einsatzes der Jugendlichen.

Schachfreund **Burkert** führt die Problematik an, dass zahlreiche Jugendliche noch nicht über die notwendige Spielstärke für die 3. Stadtklasse verfügen und im ungünstigsten Fall ältere, jedoch zuverlässige Spieler dann „außen vor“ bleiben könnten.

Der **Vorsitzende** fordert ausdrücklich entsprechendes Engagement der Jugendlichen, was die Schachfreunde **Dr. Albinus** und **Sommer**, auch unter Berücksichtigung vor genannter Bedenken des Schachfreundes **Burkert**, unterstützen.

Dr. Langer formuliert nun die Idee eines Vereinsjugendturniers örtlich und zeitlich parallel zu BMM-Heimspielen unseres Vereins, welche in der Zukunft in Absprache mit dem Spielleiter **Burkert** sowie dem Jugendwart **Helmrich** aufgegriffen werden soll.

Mario Ahlberg verweist hinsichtlich in Rede stehender Problematik auf den grundsätzlichen Leistungsgedanken und die Erwartung, dass im Verlauf der Saison sehr wohl der Bedarf am Einsatz von Jugendlichen gegeben sein wird.

Zudem ist die 3. Stadtklasse aufgrund der in den letzten Jahren kontinuierlich abnehmenden Anzahl dort spielender Mannschaft keinesfalls mehr als „sicher“ zu bezeichnen.

Nach dem nun vorläufigen Ende der Diskussion zum Thema „Einsatz der Jugendlichen“ ersucht Schachfreund **Hempel** bei der Versammlungsleitung, mit Unterstützung von **Mario Ahlberg**, um die Erlaubnis, die letztlich noch vakante, endgültige Aufstellung der 2. Mannschaft sogleich mit den Schachfreunden **Helmrich** und **Schmidt** zu klären, was gewährt wird.

Auf entsprechendes Nachfragen ihres Mannschaftsleiters **Hempel** erklären die Schachfreunde **Helmrich** und **Schmidt** ausdrücklich ihre Bereitschaft, ggf. an höheren Brettern, als ursprünglich vorgesehen, spielen zu wollen.

Somit ergeben sich unsere Mannschaftsaufstellungen für die Saison 2015/16, wie folgt:

1. Mannschaft:

- 1 Matthias Ahlberg (ML)**
- 2 Mario Ahlberg**
- 3 Frank Strobelt**
- 4 Günter Ahlberg**
- 5 Norbert Barnach**
- 6 Karl Lisowski**
- 7 Dr. Günter Albinus**
- 8 Bernd Lodziewski**

2. Mannschaft:

vor der Diskussion durch Spielleiter verlesene Form:

- | | |
|----------------------------------|---------------------|
| 1 Janshindulam Daschzeweg | <i>1 Daschzeweg</i> |
| 2 Gabriel Helmrich | <i>2 Hempel</i> |
| 3 Rico Schmidt | <i>3 Schmidt</i> |
| 4 Markus Hempel (ML) | <i>4 Baer</i> |
| 5 Martin Baer | <i>5 Diener</i> |
| 6 Claus-Peter Diener | <i>6 Nietsch</i> |
| 7 Horst Nietsch | <i>7 Helmrich</i> |
| 8 Frank Walther | <i>8 Walther</i> |
| 9 Lothar Pooch | <i>9 Pooch</i> |
| 10 Christian Schöppe | <i>10 Schöppe</i> |

3. Mannschaft:

- 1 Stephan Hornemann (ML)**
- 2 Dr. Ottmar Langer**
- 3 Werner Sommer**
- 4 Wolfgang Burkert**
- 5 Manfred Pohl**
- 6 Somchay Pathasart**
- 7 Wolfgang Loos**
- 8 Manfred Bülth**
- 9 Karl Graser**
- 10 Peter-Rainer Koenig**
- 11 Reinhard Schild (nur Ersatz)**
- 12 Dr. Fritz Boettger (nur Ersatz)**
- 13 Ulrike Stöhr (nach Bedarf)**
- 14 Paul Stolle (nach Bedarf)**
- 15 Jeremy Teuber (nach Bedarf)**
- 16 Antonio Rabaza Quintero (nach Bedarf)**

TOP 6

Der **Vorsitzende** übergibt das Wort nun dem Schachfreund **Schmidt**, welcher seinen eigenen Initiativvorschlag, in unserem Verein ein **professionelles Jugendtraining** zu organisieren, kurz umreißt.

Jenes Training soll donnerstags, vor dem gewohnten Spielbetrieb, in der Zeit von 17:30 bis 19 Uhr im Freizeithaus stattfinden, wozu für diesen Zeitraum ein Raum angemietet werden müsste.

Der **Vorsitzende** erklärt zuversichtlich, dieses Vorhaben im Zuge einer zeitnahen Klärung mit der Verwaltung des Freizeithauses in puncto Raum-/Kostenfrage unterstützen und realisieren zu können.

Es stellt eine geeignete Perspektive für Anfänger dar, und es dürfte hier insbesondere Zulauf aus den Gymnasien in der Umgebung zu erwarten sein.

Von Seiten der übrigen Versammlungsteilnehmer erfolgt hörbar Zustimmung.

Der **Vorsitzende** erinnert nun an die **Wahlversammlung des Gesamtvereins**, welche nach entsprechenden Termineinwänden von Seiten unserer Kegelabteilung auf

Donnerstag, den 15.10.15, 19:30 Uhr (Freizeithaus)

verschoben wurde.

Eine gesonderte Einladung soll per e-Mail an die internetunterstützten Mitglieder sowie zusätzlich an unserer Wandzeitung erfolgen.

Geplant ist in erster Linie eine **Neuwahl des Gesamtvorsitzenden**, da der jenes Amt längjährig bekleidende **Burkhardt Geder** diese Funktion in der Zukunft aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausführen wird.

Der **Kassenwart des Gesamtvereins, Frank Steffens**, beabsichtige im übrigen, sein Amt fortzuführen.

Der **Vorsitzende der Abteilung Schach, Frank Walther**, erklärt, seine ursprüngliche Kandidatur für das Amt des Gesamtvorsitzenden aus privaten und beruflichen Gründen kürzlich zurückgezogen zu haben, ruft aber, bei entsprechendem Interesse, zum Engagement anderer Vereinsmitglieder auf.

Der **Vorsitzende** erinnert weiterhin an den Termin der **2. Runde des Herbstpokals** mit der SVG Läufer Reinickendorf am

Do, 24.09.15, 19:30 Uhr, im Freizeithaus,

wobei allerdings in diesem Jahr keine „Neueinsteiger“ zugelassen sind.

Von Seiten des **Vorsitzenden** wird noch auf baldige (sowie teilweise bereits erfolgte) Umbau- und Tischumstellungsmaßnahmen im Freizeithaus hingewiesen (u.a. soll das Terrassenzimmer zu einem „Chefzimmer“ umgebaut werden).

Schachfreund **Sommer** fragt nach dem Sachstand zum Thema „Vereinsfahrt“. Hierzu erklärt der **Vorsitzende**, dass die Fahrt nach Sonnewalde aufgrund nicht akzeptablen Verhaltens von Seiten dortigen Gastgebers, die Terminvergabe betreffend, nicht stattfinden konnte / kann.

Ideen der übrigen Mitglieder für mögliche Alternativen sind daher gefragt.

TOP 7

Schlusswort des **Vorsitzenden**

Ende der Versammlung: 20:18 Uhr

Markus Hempel
-Protokollführer-

Anwesenheitsliste Versammlung 17.09.2015

Nr.	Name	Vorname	Unterschrift
1	Ahlberg	Günter	
2	Ahlberg	Mario	
3	Ahlberg	Matthias	
4	Albinus, Dr.	Günter	Albinus
5	Baer	Martin	UE
6	Barnach	Norbert	Barnach
7	Dr. Böttger	Fritz	UE
8	Bülth	Manfred	
9	Burkert	Wolfgang	
10	Daschzeweg	Janshindulam	UE
11	Diener	Claus-Peter	?
12	Frischmuth	Jürgen	entschuldigt
13	Graser	Karl	entschuldigt
14	Helmrich	Gabriel	
15	Hempel	Markus	
16	Hornemann	Stephan	UE
17	Koenig	Peter-Rainer	Koenig P.
18	König	Dietmar	UE
19	Dr. Langer	Ottmar	Langer
20	Lisowski	Karl	
21	Lodźiewski	Bernd	UE
22	Loos	Wolfgang	Loos
23	Nietsch	Horst	
24	Pastuska	Frank *	UE
25	Pathasart	Somchay	Somchay P. Basart
26	Pohl	Manfred	entschuldigt
27	Pooch	Lothar	UE
28	Rabaza Quintero	Antonio	Antonio RQ.
29	Sajkow	Alexander	UE
30	Schild	Reinhard	UE
31	Schöppe	Christian	UE
32	Schmidt	Rico	Schmidt
33	Sommer	Werner	Sommer
34	Stöhr	Ulrike	entschuldigt
35	Stolle	Paul	Stolle
36	Strobelt	Frank	Strobelt
37	Teuber	Jeremy	UE
38	Walther	Frank	Walther
39	Wergin	Edwin *	UE
40	Zimdahl	Werner *	entschuldigt

Anlage 2

Frank Walther, Tassostrasse 3, 13086 Berlin

Folgende Schachfreunde erhalten diese Einladung nur per E-Mail:

Mario Ahlberg, Matthias Ahlberg, Martin Baer, Dr. Fritz Boettger, Wolfgang Burkert, Janshindulam Daschzeweg, Claus-Peter Diener, Jürgen Frischmuth, Karl Graser, Gabriel Helmrich, Markus Hempel, Stephan Hornemann, Dr. Ottmar Langer, Karl Lisowski, Bernd Lodziewski, Wolfgang Loos, Horst Nietsch, Frank Pastuska, Manfred Pohl, Lothar Pooch, Alexander Sajkow, Reinhard Schild, Christian Schöppe, Werner Sommer, Paul Stolle, Rico Schmidt, Ulrike Stöhr, Frank Strobelt

Berlin, 30.08.2015

Betrifft : Einladung zur Versammlung am 17. September 2015

Lieber Schachfreund,

der Vorstand der Abteilung Schach der SG Weißensee 49 e.V. lädt alle Mitglieder zu einer weiteren Versammlung

**am Donnerstag, dem 17. September 2015 um 19:30 Uhr,
im Spiellokal Freizeithaus, Pistoriusstr. 23, 13086 Berlin**

ein, da die Wahl eines neuen Kassenwartes nachgeholt werden muss.

Tagesordnungspunkte werden sein:

Begrüßung
Mitgliederstatistik
Kurzbericht zum Kassenbestand
Neuwahl eines Kassenwartes
Mannschaftsaufstellungen für die Saison 2015/16
sonstiges
Schlusswort

Wir bitten um Dein Erscheinen und rege Beteiligung.

Mit sportlichen Grüßen



Frank Walther
Abt.-Vorsitzender